

DiProtec[®] DRAIN-BR

**Der universelle Brüstungsspeier
für Abdichtungen im Außenbereich**



Einsatzbereiche

Balkone/Terrassen/Dachloggien, alle Außenbereiche die mit Brüstungsmauern umfasst sind

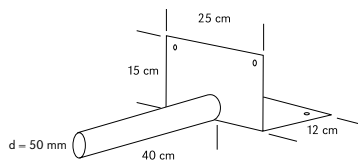
Funktion

gezielte Flächenentwässerung (auch kompatibel mit Watec[®] Fin AL Fallrohrsystem DN 50)/
Notentwässerung nach DIN 1986-100

Vorteile

Für eine Vielzahl möglicher, marktüblicher Abdichtungsarten im Außenbereich,
gezielte Oberflächenentwässerung nach DIN 1986-100, Systemkonform, Bausatzsystem,
Edelstahl mit großem Anschlussflansch

Maße



Material

Edelstahl, gebürstet, Werkstoff-Nr.: 1.4301

Systemkomponenten

AquaDrain[®] Drain- und Ablaufroste, sowie Terramax[®] Drainroste
als Abdeckung und Revisionsöffnung nach DIN 1986-100
Watec[®] Fin AL Fallrohrsystem DN 50
Watec[®] Fin Dichtmanschette für Brüstungsspeier

Bei abweichenden Gegebenheiten bitte Rücksprache mit der GUTJAHR Anwendungstechnik.

Produkteigenschaften und Anwendungsbereiche

Der Watec® Fin BR Brüstungsspeier ist ein Edelstahl Brüstungsspeier zur Entwässerung von Balkon- und Terrassenflächen, die durch eine Brüstung begrenzt werden. Auf den großen Klebeflansch wird die stark selbstklebende Watec® Fin Dichtmanschette als Dichtanschluss verklebt und dadurch eine einfache und sichere Anbindung von Dichtungsschlämmen aller Art gewährleistet. Bei Verklebungen von Kaltselfstklebepahnen (KSK Bahnen) wird die Watec® Fin Dichtmanschette nicht benutzt, sondern

sie wird aus dem Abdichtungsstoff herausgeschnitten (ca. 400 x 400 mm). Wenn umlaufende Brüstungen eine Entwässerung über die Randbereiche komplett verhindern, dann sind nach DIN EN 12056 zwei unabhängig voneinander arbeitende Entwässerungen zu installieren, zum Beispiel ein Bodenablauf und ein Brüstungsspeier oder zwei Brüstungsspeier. Der zweite Brüstungsspeier dient, entsprechend den Regelwerken, als Notüberlauf.

Technische Daten

Der Watec® Fin BR Brüstungsspeier besteht aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4301 (V2A). Das Entwässerungsrohr besitzt einen feinen Längsschliff. Der Brüstungsspeier ist in der Länge 400 mm erhältlich und ist entsprechend der Brüstungsbreite bzw. den örtlichen Gegebenheiten auszuwählen bzw. zu kürzen. Das Entwässerungsrohr besitzt eine Durchlassöffnung von 45 mm lichter Weite. Die Anzahl der einzusetzenden Brüstungsspeier ist entsprechend der möglichen Ablaufmengen auszuwählen.

Anmerkungen

Der Watec® Fin BR Brüstungsspeier bedarf keiner besonderen Pflege oder Wartung. Oberflächen aus Edelstahl, die der Atmosphäre oder aggressiven Medien ausgesetzt sind, sollten periodisch unter Benutzung eines milden Reinigungsmittels gesäubert werden. Regelmäßiges Reinigen erhält nicht nur das saubere Erscheinungsbild des Edelstahls, sondern verringert auch die Korrosionsgefahr. Für alle Reinigungsmittel gilt, dass sie frei von Salzsäure und Flusssäure sein müssen.

Verlegeanleitung

- 1 Durch die aufgehende Brüstung wird ein Loch von mindestens 50 bis 60 mm gebohrt oder bei der Neuerstellung eine ebensogroße Öffnung ausgespart.



Der Watec® Fin BR Brüstungsspeier wird so durch die Öffnung geschoben, dass der Flansch (senkrecht sowie waagrecht) fest am Untergrund und an der Brüstung anliegt. Danach erfolgt die Verschraubung der beiliegenden Edelstahl-schrauben fest am Untergrund.



Durch Aufkleben der Watec® Fin Dichtmanschette* wird ein dichter Übergang zur Estrichfläche bzw. zum aufgehenden Mauerwerk erzielt.



Der Lochbereich wird mit einem Cutter-Messer „sternförmig“ eingeschnitten und in Richtung Entwässerungsrohr umgeklappt sowie verklebt.



Die sich anschließende Überarbeitung der Flächenabdichtung aus einer für diesen Anwendungsbereich zugelassenen Dichtungsschlämme wird entsprechend deren Verarbeitungsanleitung ausgeführt.

*Anmerkung: Wird eine nach DIN 18195 zugelassene KSK Bahn als Flächenabdichtung verwendet, ist diese mit einer vorher zugeschnittenen Manschette in einer Größe von ca. 400 x 400 mm im Flanschbereich bis über den Rand des Flansches zu verkleben. Danach wird die Flächenbahn mit einer Überlappungsbreite von mindestens 80 mm blasenfrei verklebt. Hierzu ist eine vollflächige Verklebung wichtig, so dass die Nähte der Überlappung homogen/spaltfrei geschlossen bzw. zusammengedrückt werden. Der Lochbereich wird hier ebenfalls wie in Pkt. 3 beschrieben ausgeführt. Werden andere Abdichtungssysteme verwendet, so sind diese nach den jeweiligen Herstellerangaben anzuschließen. Hierzu sollten Sie bitte Kontakt mit der Gutjahr Anwendungstechnik aufnehmen.

Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben gründen auf sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die verschiedenen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien, sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der bauchemischen Produkte sind zu beachten. Ebenso die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung beachten. Mit Erscheinen dieser Verarbeitungsanleitung verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit. Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gutjahr.com.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Innovative Bausysteme GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57 / 93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com